



Statement von Kristin Meyer, Botschafterin der Björn Steiger Stiftung, zur 500. Fahrt des Baby-Notarzwagens in Leipzig

„500 – das ist dem ersten Anschein nach nicht mehr als eine Zahl. 500 Fahrten – auch das klingt nach reiner Statistik. 500 Fahrten, die der Baby-Notarzwagen „Felix“ jetzt in Leipzig absolviert hat, ist allerdings viel mehr: Es ist Zeugnis und Beweis dafür, wie viel Engagement bewirken kann. Denn ‚Felix‘ rettet Leben. Bei jeder einzelnen Fahrt ging es darum, ein Fröhchen oder einen kranken Säugling, der dringend in eine Spezialklinik gebracht werden muss, sicher und wohlbehalten ans Ziel zu bringen. Dafür wurde ‚Felix‘ entwickelt.

Ich selbst bin Mutter von zwei Gott sei Dank gesunden Zwillingen, die allerdings ebenfalls zu früh auf die Welt kamen. Mein Mann und ich können uns daher gut in die Ängste, Sorgen und Nöte von betroffenen Eltern einfühlen. Wird mit meinem Kind alles gut? Was können wir tun, wie können wir helfen, damit alles gut wird? Wenn wir selbst nichts tun können – wer kann uns dann um Himmels Willen helfen? All das sind Fragen, die einem durch den Kopf gehen. Alles, was dann zählt, ist: Mein Kind muss schnell in eine Klinik, in der man uns bestmöglich helfen kann. Und genau da kommt ‚Felix‘ ins Spiel. Der Wagen sorgt dafür, dass ein notwendiger Transport von A nach B so risikoarm wie möglich verläuft. Für die betroffenen Eltern ist das ein Segen – nicht nur in Leipzig, sondern auch an den anderen ‚Felix‘-Standorten in Oldenburg, Chemnitz und Halle an der Saale. Dass es die Björn Steiger Stiftung ernst meint mit diesem Engagement, zeigen die vielen Jahre, die sich die Stiftung schon um den Frühgeborenenentransport kümmert. In den 70er-Jahren entwickelte sie den ersten Baby-Notarzwagen, um dabei zu helfen, die damals hohe Säuglingssterblichkeit in Deutschland zu senken. Das ist gelungen. Und die Stiftung ist bis heute drangeblieben am Thema. Das verdient Respekt.

Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, mich dafür einzusetzen, dass ein guter Start ins Leben mithilfe von ‚Felix‘ gelingt! Als Botschafterin der Björn Steiger Stiftung sind mir natürlich auch die anderen Projekte wichtig, mit denen die Stiftung Leben rettet: Massenverbreitung von Laien-Defibrillatoren, Erste-Hilfe-Schulungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Notrufsäulen am Straßenrand und am Badensee, Mobile Retter, die per App alarmiert werden und Erste Hilfe leisten, bis der Rettungsdienst kommt ...Wenn es um Menschenleben geht, darf kein Weg zu weit sein. Ich freue mich, ihn zusammen mit der Björn Steiger Stiftung zu gehen.“

Kontakt:

Björn Steiger Stiftung

Tobias Langenbach

Pressesprecher

T +49 7195 30 55-215

F +49 7195 30 55-999

E t.langenbach@steiger-stiftung.de

H www.steiger-stiftung.de

